

Lexikon der Astronomie.

Meyers Fach-Lexika.

Bequemstes Nachschlagen — ausgiebigste Belehrung im engsten Raum — sachmännische Bearbeitung — einheitliche Durchführung aller Fächer — gemeinverständliche Haltung aller Artikel — Druck und Format aller Bücher übereinstimmend — jedes Fach in einem Band.

- Allgemeine Geschichte**, von Dr. R. Hermann.
Alte Geschichte, von Dr. Heint. Peter.
Deutsche Geschichte, von Dr. H. Brosien.
Philosophie, von Prof. Dr. Rob. Zimmermann.
Pädagogik, von Regierungs- und Schulrat F. Sander.
Theologie u. Kirchenwesen, von Prof. Holymann u. Böpffel.
Geographie, von Dr. H. Brosien.
Reisen und Entdeckungen, von Dr. F. Embacher.
Deutsche Litteratur, von Prof. Dr. A. Stern.
Allgemeine Litteratur (außerdeutsche), von Dr. G. Bornhak.
Schriftstellerlexikon (Zeitgenossen), Red. von Bornmüller.
Altertumskunde (klassische), von Dr. D. Seyffert.
Bildende Künste, von Dr. H. A. Müller.
Kunstgewerbe, von Bruno Bucher.
Künstlerlexikon (Zeitgenossen), von Dr. H. A. Müller.
Musik, von Dr. H. Riemann.
Theater, von J. Kürschner.
Gesundheitspflege, von Dr. Gsell-Fels.
Zoologie, von Dr. D. Reinhardt.
Botanik, von Dr. Chr. Luerffen.
Mineralogie und Geologie, von Prof. Dr. Fr. Ries.
Physik und Meteorologie, von Prof. Dr. E. Lommel.
Astronomie, von Prof. Dr. H. Gretschel.
Angewandte Chemie, von Dr. D. Dammer.
Chemische Technologie, von Dr. D. Dammer.
Mechanische Technologie, von G. Brelow.
Erfindungen, von Prof. Dr. H. Gretschel.
Landwirtschaft, von Dr. Eugen Werner.
Gartenbau u. Blumenzucht, von W. Perring.
Vierheilkunde, von Prof. Dr. H. Müller.
Jagd, von Oberförster D. von Riesenthal.
Staatslexikon, von Dr. R. Baumbach.
Strafrecht und Strafprozeß, von Dr. R. Baumbach.
Militärlexikon, von Hauptmann J. Castner.
Handels- und Gewerberecht, von Dr. A. Löbner.
Volkswirtschaft, von Prof. Dr. R. Birnbaum.
Handelsgeographie, von Dr. R. E. Jung.
Handelswissenschaft. — Börsenpapiere.

Lexikon der Astronomie

von

SP 123-347

Dr. Heinrich Gretschel.

Das Gesante der Himmelskunde

mit Berücksichtigung der astronomischen Instrumente, der Zeitrechnung
und der hervorragenden Astronomen.

Mit 138 Abbildungen und einer Sternkarte.



Leipzig

Verlag des Bibliographischen Instituts

1882.

In vorliegender Sammlung erscheinen ferner, nach den gleichen Grundsätzen bearbeitet, die folgenden naturwissenschaftlichen Lexika:

Physik und Meteorologie, von Prof. Dr. C. Zommel.

Chemie, von Dr. D. Dammer.

Zoologie, von Dr. D. Reinhardt.

Botanik, von Dr. Chr. Quersffen.

Mineralogie und Geologie, von Prof. Dr. F. Kieß.

V o r w o r t.

Das vorliegende Lexikon der Astronomie hat den Zweck, in möglichst populärer Form Auskunft zu erteilen über die verschiedensten Fragen und Probleme der Astronomie und Chronologie, die Bedeutung der in diesen Wissenschaften vorkommenden Ausdrücke zu erläutern und kurze Lebensskizzen der bedeutendern, namentlich der in dem Buch selbst an andern Stellen erwähnten Astronomen zu geben. Durch Berücksichtigung des geschichtlichen Moments hat sich der Verfasser bemüht, die in verschiedenen Artikeln behandelten wissenschaftlichen Aufgaben dem allgemeinen Interesse der Gebildeten näher zu bringen.

Was das Maß der Vorkenntnisse, insbesondere der mathematischen, anlangt, die zum Verständnis vorausgesetzt wurden, so mußte dasselbe, dem Zweck des Buches entsprechend, möglichst niedrig genommen werden. Ganz ohne alle Vorkenntnisse in der Elementarmathematik mochte sich der Verfasser indessen seine Leser doch nicht denken, und er hat deshalb nicht Bedenken getragen, an Stellen, wo es wünschenswert schien, einfache algebraische und trigonometrische Formeln aufzunehmen und leichte Rechnungen durchzuführen. Für Leser, die mit der Trigonometrie nicht bekannt sind, ist überdies ein auf das Wichtigste beschränkter Artikel über diese Disziplin aufgenommen worden. Übrigens hofft der Verfasser, die mathematischen Hilfsmittel nirgends derart in den Vordergrund gerückt zu haben, daß ein unkundiger Leser dadurch zurückgeschreckt werden könnte.

Wenn das Buch etwas dazu beitragen könnte, in weitem Kreise Sinn und Verständnis für die erhabenste der Naturwissenschaften zu beleben und zu fördern, so würde ich darin den schönsten Lohn für meine Mühe finden.

Freiberg.

Der Verfasser.